

Begegnungen im
Calancatal

Esplora Calanca

2024
Jahresbericht



Stiftungszweck

Die Stiftung betreibt auf den ihr gehörenden Grundstücken auf gemeinnütziger Basis ein Ausbildungs- und Begegnungszentrum zugunsten der Pfadibewegung, der Talbevölkerung sowie weiterer interessierter Kreise.

Weil es Zweck der Stiftung ist, ein Begegnungszentrum zu sein, sind die Autor:innen der einzelnen Texte in diesem Jahresbericht gebeten worden, 'Begegnungen' in ihren Beiträgen zu thematisieren.



Fondazione Calanca delle Esploratrici Pfadfinderinnenstiftung Calancatal

Via alla Monda 10
6546 Cauco
091 828 13 22
info@calancatal.ch

IBAN-Nr. CH84 0900 0000 8000 1224 5

calancatal.ch
valcalanca.ch
archivioregionalecalanca.ch

Koordination: Verena Schär
Illustrationen: Margrit Durrer
Fotos: Maruska Federici-Schenardi
Matthias Leuenberger
Marta Ostertag
Verena Schär
Tina Stutz
Gestaltung: denisejoos.com



Inhalt

- 4** Begegnungen schaffen und ermöglichen
- 6** 40-Jahr-Jubiläum der Stiftung
- 10** Dies oder Das mit dem Team Centro
- 14** Workshop Klima-Lager-Küche
- 16** Begegnungen mit Menschen im Tal – Fasnachtsatelier
- 18** Begegnung mit der Natur – "Landstreicher" in Aktion
- 20** Vermietungen
- 24** Begegnungen auf dem Zeltplatz Al Mulin
- 26** "Dialoghi su" – ein Abend zum Thema Bergbauern
- 28** Die Bottega in Cauco – ein Ort der Begegnung
- 30** Herzlichen Dank
- 32** Zu den Zahlen
- 36** Jahresbericht 2024 der FRACA
- 38** Stiftungsorgane und Personen
- 40** So kannst du unsere Arbeit unterstützen
- 42** Gönn dir eine Auszeit...

Begegnungen schaffen und ermöglichen

Liebe Freundinnen und Freunde des Calancatals
Liebe Gönnerinnen und Gönner

Wir freuen uns, den Jahresbericht 2024 in neuer Gestaltung zu präsentieren. Aus der 'Pfadfinderinnenstiftung Calancatal' ist die **'Fondazione Calanca'** mit neuem Logo und neuem Internetauftritt geworden.

Bewegung, Veränderung und Selbstbewusstsein kommen im neuen Auftritt zum Ausdruck. Mit der neu gestalteten Website schärfen wir zudem unser Profil und bringen unsere Werte neu zum Ausdruck. **"Esplora Calanca!"** ist Einladung und Aufruf, den Menschen im Calancatal zu begegnen, sowie die Kultur und Natur des wild-schönen Bergtals zu entdecken.



Centro
FONDAZIONE
CALANCA

ArC
FONDAZIONE
CALANCA

FRACA
FONDAZIONE
CALANCA

Begegnungen schaffen und ermöglichen ist seit jeher Teil unseres Stiftungszwecks. Deshalb zieht sich das Thema 'Begegnungen' auch als Motiv durch diesen Jahresbericht. Die **Mitglieder des Stiftungsrates** sind sich anlässlich der Frühlingsitzung in Cauco begegnet, um unter anderem das 40 Jahr-Jubiläum der Fondazione zu feiern und Erinnerungen auszutauschen.

Das **Team Centro** hat eine überaus vielfältige Palette an Aktivitäten und Projekten durchgeführt. Über Begegnungen mit der Talbevölkerung, mit auswärtigen Gästen und über Erfahrungen mit der Natur wird auf den folgenden Seiten berichtet.

Für die Planung und Ausführung der **Sanierung der Casa della Monda**, des Büros und der Stalla sind sich verschiedenste Menschen begegnet, die zusammen auf ein gemeinsames Ziel hingearbeitet haben.

Kulturvermittlung heisst Begegnung schaffen: Das Archivio bietet mit den wiederkehrenden Angeboten "Dialoghi su..." und der jährlichen Ausstellung Orte an, wo sich Menschen aus dem Tal begegnen, voneinander erfahren und sich zu verschiedenen Themen austauschen.

Wir sind beeindruckt, wie viele Menschen sich für unsere Tätigkeiten engagieren und an ihnen teilnehmen. Wir sind dankbar, für die grosse Unterstützung, die wir erfahren und für die unzähligen Begegnungen, die uns bereichern.

R. Meister

Regina Meister
Präsidentin der Pfadfinderinnenstiftung Calancatal



40-Jahr-Jubiläum der Stiftung

Text: Regina Meister, Präsidentin

Vor 40 Jahren (1984), ist das dem Bund Schweizerischer Pfadfinderinnen (BSP) gehörende Ausbildungszentrum im Calancatal in die Fondazione Calanca (unter dem damaligen Namen Pfadfinderinnenstiftung Calancatal) überführt worden.

Nicht mit einem rauschenden Fest, aber in der Begegnung mit Stiftungsrats- und Kommissionsmitgliedern, Mitarbeitenden der Stiftung, Vorstandsmitgliedern der FRACA und der Gemeindepräsidentin haben wir in Cauco auf dieses Jubiläum angestossen.

Dabei steht Dankbarkeit für das gemeinsam Aufgebaute, Entwickelte, Geleistete und Gelebte im Zentrum. Die Stiftung ist mit ihren Liegenschaften, ihren Aktivitäten und Angeboten, dem Archivio und der Bottega in den vergangenen Jahren zu einem erfolgreichen "Unternehmen" herangewachsen.

Im Fokus aller Entwicklungen und Veränderungen sind immer die Zielsetzungen der Fondazione Calanca gestanden, Natur und Kultur des Calancats zu erhalten und das Tal der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Uns für eine ökologische, soziale und ökonomische Entwicklung im Tal einzusetzen

und Begegnungen zwischen der Talbevölkerung und auswärtigen Gästen zu ermöglichen.

Unser Erfolg liegt darin, dass sich zahlreiche Menschen mit diesen Werten und Zielen der Fondazione Calanca identifizieren und sich gemeinsam dafür einsetzen, diese möglichst konsequent zu leben und umzusetzen, sei es im Erhalt unserer Liegenschaften oder in den immer wieder neu entwickelten und bestehenden Angeboten für die Talbevölkerung und für auswärtige Gäste.

Doch ganz ohne externe Unterstützung wären diese 40 Jahre *Fondazione Calanca* nicht möglich geworden. Verschiedene Stiftungen, Vereine, der Bund, der Kanton Graubünden und die Gemeinde Calanca haben uns als verlässliche Partner:innen über alle Jahre tatkräftig unterstützt.

Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 28./29. April haben wir auch – mit grossem Dank – drei Stiftungsrätinnen verabschiedet, die nach der in den Statuten festgelegten achtjährigen Amtszeit zurückgetreten sind:



Simone Eichenberger hat sich als Vorsitzende der Betriebskommission für die Pflege und Entwicklung des Zentrums eingesetzt und die Führung der Zentrumsleitung wahrgenommen. Ihr Herzblut galt auch den Projektwochen. Das gemeinsame Leben und Erleben während ein paar Tagen im Sommer im Calancatal waren für sie über viele Jahre fester Bestandteil.

Marie-Theres Krähenmann hat sich als Organisationstalent ausgezeichnet, super vernetzt in alle Richtungen, aufmerksam und immer einsatzbereit. Ihre Aktivitäten lagen vorwiegend in der Archivkommission, in welcher sie uns weiterhin erhalten bleibt.

Martina Patscheider engagierte sich in der Betriebskommission. Daneben hat sie die Funktion des Vizepräsidiums übernommen und die Entwicklung und den Auftritt der Fondazione Calanca massgebend mitgeprägt. Sie hat das neue Kommunikationskonzept erstellt und mit einer Arbeitsgruppe den neuen Auftritt der Stiftung entwickelt.

Alle drei Frauen haben sich durch ein grosses Engagement über viele Jahre für die Fondazione Calanca ausgezeichnet. Ganz herzlichen Dank!



Simone Eichenberger



Marie-Theres Krähenmann



Martina Patscheider



Dies oder Das mit dem Team Centro

Text: Tina Stutz / Timido
Vorsitzende der Betriebskommission

Das Team Centro ist das Gesicht der Stiftung direkt vor Ort. Sie begrüßen Gruppen, erklären Häuser und Tal, geben Auskunft, organisieren dies und das, sind Gastgeber und erledigen nebenbei und mittendrin noch ganz viel Büroarbeit. Ein grosses MERCI an Marta, Myriam und Matthias! Mit einem 'Dies oder Das'-Interview begegnen wir ihnen auf eine andere Art: Vielleicht kannst Du ja erraten, von welchem **M** (Marta, Myriam oder Matthias) die Antwort ist?

Festival Demenga oder Grin-Festival?

M: Grin-Festival

M: Grin-Festival

M: Grin-Festival

Büroarbeit oder Gästebetreuung?

M: Anfangs Saison Gästebetreuung, Ende Saison Büroarbeit.

M: Beides zusammen macht unsere Arbeit abwechslungsreich.

M: Gästebetreuung

Bergwanderung oder Buch in der Hängematte?

M: Bergwanderung, aber für kurzes Abtauchen auch sehr gerne das Buch in der Hängematte, am liebsten an der Calancasca.

M: Bergwanderung, aber wenn's regnet gerne ein Buch in der Alphütte.

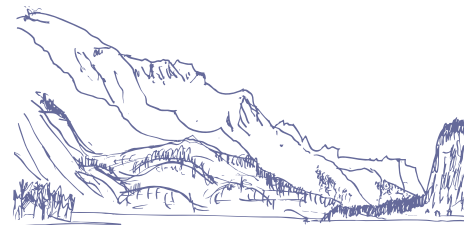
M: Bergwanderung

Calancasca oder Badewanne?

M: Calancasca

M: Am Morgen Calancasca, am Abend Badewanne.

M: Calancasca



Winter oder Sommer im Calancatal?

M: Zum Glück haben wir beides, mit seinen schönen und strengen Seiten. Ich schätze die ausgeprägten Unterschiede der Jahreszeiten sehr an unserer Arbeit.

M: Ohne den Sommer würden mir die Abenteuer, das Kennenlernen vieler spannender Menschen, die Lagerstimmung und das pulsierende Leben fehlen, und ohne den Winter würden mir der Austausch mit der Talbevölkerung, die Zeit zum Planen und Aushecken neuer Projekte und die stillen Momente zum Energie tanken fehlen.

M: Sommer

Dein bestes Calanca-Erlebnis im 2024?

M: Zu viel, um so kurz zu sagen.

M: Lasse ich das vergangen Calanca-Jahr Revue passieren, kommt es mir vor, als stünde ich in einer Blumenwiese. Tausend einzelne Blumen leuchten hervor und lassen Erinnerungen aufkommen, aber erst ihr kunterbuntes Zusammenkommen macht die Wiese so prachtvoll.

M: Kreistänze beim Projektwochen-Fest

Mailen oder Telefonieren?

M: Telefonieren lieber, Mailen aber häufiger. Telefonieren, wenn's drängt oder man gut hinhorchen muss. Mailen, wenn's mehrere betrifft oder man der anderen Person(en) überlassen will, wann sich damit befasst. Da wir viel mit Freiwilligen arbeiten, ist das häufig meine Wahl.

M: Kommt auf den Inhalt und die zu kontaktierende Person an.

M: Mailen

Betonmauer oder Trockensteinmauer?

M: Trockensteinmauer, sie sehen schön aus in der Landschaft, sind angenehm zum Draufsitzen, bieten Lebensraum für Fauna und Flora und wenn sie zusammenbrechen, bleibt kein zu entsorgender Müll.

M: Wer kann aus (fast) überall genügend vorhandenen Ressourcen das insgesamt wohl grösste Bauwerk der Menschheit erstellen ohne negative Spuren zu hinterlassen, sondern noch neue Lebensräume zu schaffen? Beton schafft das nie!

M: Trockensteinmauer

Eidechse oder Schlange?

M: Eidechse

M: Eidechsen finde ich sympathisch, wie sie mich im Alltag begleiten, Schlangen finde ich faszinierender – aber auch sympathisch, dass sie nicht alltäglich sind.

M: Eidechse

Lieblingsraum in der Pizzò?

M: Stüa, wenn viele Leute drin sitzen.

M: Stüa im Winter, Terrasse im Sommer, Spense grundsätzlich

M: Aufenthaltsraum im Dachgeschoss

Pizza oder Polenta?

M: Pizza aus unserem Ofen

M: Anfangs Saison Pizza, Ende Saison Polenta

M: Polenta

Lieblingsplatz im Calancatal?

M: Al Mulin direkt an der Calancasca oder die Umgebung der Alp Piöv.

M: Unmöglich zu entscheiden: Lärchen-Alp-Wiesen oberhalb Alp Naucal oder Alp Piöv, die Höhlenterrasse mit den beiden Apfelbäumen am Weg nach Masciadone, Al Mulin, bei uns an der Calancasca, Lärchenwälder oberhalb Braggio und Pian di Renten, Lagh de Trescolmen.

M: Alp Naucal in herbstlichen Farben



Workshop Klima-Lager-Küche

Text: Matthias Leuenberger, Team Centro

Schon lange keimte die Idee in unseren Köpfen: Mit einem Workshop zum Thema zeitgemässe Lagerküche Leitende aus Jugendverbänden anzusprechen und praxisnahe Lösungsansätze zu erarbeiten. Der Spurenbericht des Bundeslagers *mova* (2022) zeigt eindrücklich, dass die Verpflegung in einem Lager zu den grössten Umweltauswirkungen und CO₂-Emissionen führt, die gleichzeitig am einfachsten zu vermindern sind. Wichtige Kriterien für die Suche der Workshopleitenden war, aktuelle Erkenntnisse aus der Klimawissenschaft mit praktischen Erfahrungen aus Lagerküchen zusammen zu bringen, aber auch eine Begegnung zwischen Stadt und Bergtal zu schaffen.

Bereits der Ankunftsapéro und seine CO₂-Berechnungen führten zu intensiven Diskussionen und machte deutlich, dass das Alltäglichs in unserer globalisierten Welt komplexe Zusammenhänge birgt und aus ganz unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden kann. CO₂-Emissionen sind ein wichtiger Umweltaspekt, aber auch der Wasserverbrauch bei der Herstellung von Lebensmitteln oder die lokale Produktion insbesondere im Berggebiet sind wichtige Aspekte bei der Entscheidung, welche Menüs wir im Lager planen.



"Fantastisch, sehr abwechslungs- und inhaltsreich – aber mis Hirni raucht!"

Kursteilnehmer

Einig waren sich alle, dass die sorgfältige Planung der Lebensmittelbeschaffung, Mengenberechnung und Verwertung von Lebensmittelresten der wirkungsvollste Hebel für eine nachhaltige Lagerküche sind.

Nach zwei intensiven Tagen waren die Tische in der Stalla gefüllt mit klimafreundlichen Kochbüchern, die Wände tapeziert mit erarbeiteten Flipcharts zu Foodwaste-Vermeidung, Tipps zu kindergerechter Lagerküche und Sensibilisierungsideen für Lagerteilnehmende – und die Stimmung war geprägt von der Lust, Neues auszuprobieren.

Begegnungen mit Menschen im Tal - Fasnachtsatelier

Text: Marta Ostertag, Team Centro

Man könnte meinen, dass das abgelegene Bergtal mit seinen wenigen Einwohner:innen im Winter in einen Murmelischlaf versinkt. Weit gefehlt. Bereits im November müssen Daten für die verschiedenen Anlässe im Tal gut aufeinander abgestimmt werden, um Termin-Kollisionen zu vermeiden.

Da ist der Weihnachtsmarkt in Rossa, die Weihnachtsfenster in Augio, die 'serata delle donne', das Kerzenziehen und die Weihnachtsateliers in Bodio, um nur ein paar der vorweihnachtlichen Veranstaltungen zu nennen. Kaum sind die Feiertage vorüber und das neue Jahr gestartet, vergeht kein Wochenende ohne Trompeten, Posaunen und Trommelschläge. Ein um das andere Dorf in der Mesolcina wird vom Fasnachtstaumel erfasst. Mit bunten Masken und kuriosen Kleidern treffen sich Gross und Klein. Die Stimmung ist ausgelassen, laut und lustig, als wollte man den Winter vertreiben und Platz für den Frühling schaffen.

Sehr lebendig tönte es auch aus unserer Stalla in Bodio, als die Kinder in fasnachtlicher Vorfreude mit ihren selbstgebastelten Musikinstrumenten ein lautstarkes Konzert mit schrägen Tönen veranstalteten. Mit Büchsen aus den Sommerlagern wurden Trommeln hergestellt, aus Bierdeckeln Rasseln gebastelt und der Favorit war ein Horn, das mit einem Stück Gartenschlauch, einem Ventil und einem Trichter einen wunderbar gällenden Ton hervorbrachte.

Laut war ein wichtiges Kriterium, aber schön sollten die Instrumente auch sein. Mit viel Geduld klebten, malten und verzierten die Kinder unterstützt von uns und den Eltern ihre Werke. Der gesellige Nachmittag verflog im Nu und in den Ohren klang er noch lange nach.





Begegnung mit der Natur - 'Landstreicher' in Aktion

Text: Matthias Leuenberger, Team Centro

Das Calancatal lässt mit seiner wildschönen Berglandschaft so manches Wanderherz höherschlagen: Eindrückliche Felsformen, artenreiche Alpenwiesen, urwüchsige Wälder und immer wieder atemberaubende Ausblicke weit übers Tal hinaus – eine Begegnung mit ursprünglichster Natur?

Tatsächlich ist man nicht selten gefordert, die wilde Landschaft nach 'Pfadfinder-Manier' zu erforschen, und zwar im wörtlichen Sinne, will man sicheren Fusses am Abend nach Hause kehren. Das scheint auch der Pfadfinderinnenstiftung seit jeher bekannt zu sein, in deren Werkstatt wir auf ein professionelles Landstreichersset gestossen sind: eine Holzkiste mit grossem Henkel und passenden Fächern für Farbtuben, Pinsel, Drahtbürste, Klebband und Schablone. Die vollständige Ausrüstung, um Wanderwegzeichen zu erneuern.

Zweimal in diesem Jahr konnten wir das Landstreichersset zum Einsatz bringen. In den Projektwochen hat eine Gruppe die Wege von Bodio nach Landarenca und Richtung Alpe Piöv neu gekennzeichnet, ausgeforstet und untermauert,

"Das ist Kunst am Bau – mit dem Steinbock sind wir im Calancatal den Normen der Wanderweg-Zeichen noch etwas voraus."

Martin, Projekt-Teilnehmender

selbstverständlich nach einer professionellen Einführung in die Signalisation durch den Verantwortlichen der Bündner Wanderwege. Und im Herbst begleiteten wir in Zusammenarbeit mit dem Forst, der Gemeinde und dem Parco Val Calanca ein Lehrlingslager der Baufirma Gruner, mit denen wir den Weg zum Wasserfall von Cavaionc ausgebaut und verbessert haben.

Dank der neuen Brücke und den frisch gestrichenen Wanderwegzeichen ist der Besuch des Wasserfalls als einer unserer vielen Naturschönheiten wieder ohne Gefahr möglich.

Vermietungen

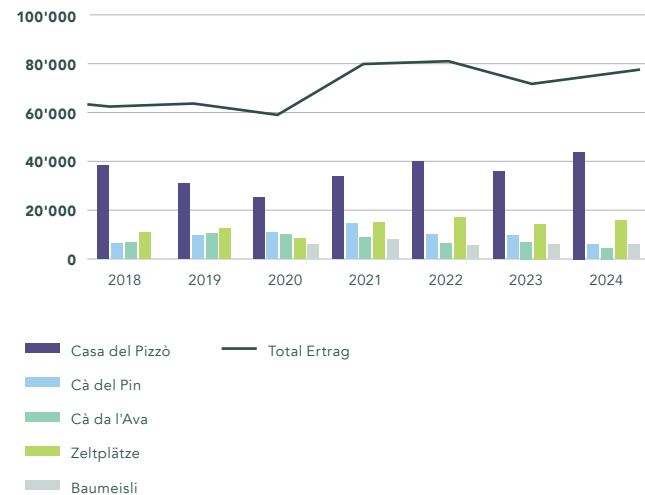
Text: Myriam Marioni, Administrative Mitarbeiterin

Bei der Analyse der Übernachtungen 2024 ist zu berücksichtigen, dass Ostern in diesem Jahr sehr früh war (schon am 31. März!), wenn sich der Frühling im Calancatal erst schüchtern blicken lässt.

Zusätzlich war das Wetter bis im Juni sehr regnerisch. Eine Gerölllawine in der Region Moesano hat zu mehreren schweren Schäden geführt, einschliesslich der Hauptstrasse im Calancatal.

In Anbetracht dieser Umstände dürfen wir durchaus von erfreulichen Besucherzahlen sprechen. Sowohl die Belegung der Casa del Pizzò ist im Vergleich zu den Vorjahren mehr oder weniger unverändert geblieben, und auch das romantische Baumeisli stösst auf besonderes Interesse.

Ertrag aus Vermietungen im Jahresvergleich (CHF)



Ein Raum für besondere Begegnungen – das Baumeisli

Es war 2019 als du am Rande der grossen Mondawiese vor der beeindruckenden Felswand aufgetaucht bist, einen Katzensprung entfernt von der Calancasca. Du bist als Geschenk angekommen, zur Unterbringung der Zivildienstleistenden. Aber von Anfang an hast du die Neugierde von anderen Gästen auf dich gezogen. In deinem Inneren trägst du die Farben der Sonne, bist gemütlich und einladend. Du weckst Begeisterung und erfüllst Träume.

Seit 2020 hast du Familien willkommen geheissen, aber auch Einzelreisende auf der Suche nach Erholung setzen sich gerne auf deine Veranda und geniessen die Sonne. Liebespaare melden sich ebenfalls, vielleicht als Präsent für spezielle Gelegenheiten. Wie das Brautpaar, das auf der Mondawiese umgeben von Freunden und Verwandten, ihre Zeremonie veranstaltete.

Wie viele Geschichten du erzählen könntest! Und wie viele kleine geschätzte Aufmerksamkeiten man dir hinterlässt! Eine schöne Zeichnung am Fenster, einen bemalten Stein auf dem Tisch, breites Lächeln als Dankeschön für die schöne

Zeit. Sogar diejenigen, die ihre Camper nebenan parken, fragen, ob sie einen Blick hineinwerfen dürfen, und sie träumen davon, in deinem großen Bett mit Blick auf den Sternenhimmel zu schlafen oder auf dem fantastischen Granitgrill eine Wurst zu bräteln.





"Der wilde Fluss rauscht durch
das Tal – und wiegt die Seele
am Abend in den Schlaf."

Tatiana, Gast im Baumeisli

Begegnungen auf dem Zeltplatz Al Mulin wieder möglich

Text: Bastian Etter

Vorsitzender der Kommission Bau & Unterhalt

Vor rund zwei Jahren erhielten wir schlechte Nachrichten vom Kanton: Mit der neu erschienen Gefahrenkarte wurde die Gefahrenzone für Steinschlag auf unserem paradiesischen Zeltplatz 'Al Mulin' ennet der Calancasca ausgedehnt. Schweren Herzens musste die Stiftung den Gruppen, die bereits reserviert hatten, absagen und den Zeltplatz sperren.

Die neue Gefahrenkarte zeigt, dass bei einem Steinschlag, der statistisch gesehen alle 300 Jahre auftritt, ein Teil des Platzes in Gefahr ist. Mit einem erfahrenen Geologen konnten wir die effektive Gefahr vor Ort genauer beurteilen und ein Nutzungsreglement ausarbeiten.

Vom Sommer 2025 an dürfen Zelte wieder in einem genau definierten Bereich ausserhalb der Gefahrenzone auf dem Gelände aufgestellt werden. Tagesaktivitäten sind in einem Teil der Gefahrenzone erlaubt, da die Wahrscheinlichkeit für einen Steinschlag während der relativ kurzen Auf-

enthaltsdauer gering ist, vergleichbar mit derjenigen auf einem Wanderweg.

Weitere Neuigkeiten aus dem 2024 zu Bau & Unterhalt in Kurzform:

Energetische Sanierung Casa della Monda & Büro

Die komplette Sanierung wurde im Detail ausgearbeitet, damit die Bauarbeiten 2025 ausgeführt werden können, das Büro bereits im Frühling.

Sanierung Sanitärtrakt

Das Gericht hat den Rekurs unserer Nachbarinnen gegen unser Projekt leider gutgeheissen. Zurzeit klärt die Kommission und der Stiftungsrat die möglichen Varianten zwischen einer einfachen internen Sanierung und einer erneuten Baueingabe mit ausführlicherer Dokumentation der Baugeschichte.





Historisches Foto von Oskar Good, Heuernte in Santa Maria
(Regionalarchiv Calanca, Bestand A5-41)

Begegnung bei 'Dialoghi su' - ein Diskussionsabend zum Thema Bergbauern

Text: Maruska Federici-Schenardi, Archivleiterin

Der zusammen mit dem Parco Val Calanca organisierte Diskussionsabend in Santa Maria vom 28. März 2024 befasste sich mit dem Thema der Berglandwirtschaft aus weiblicher Sicht. Der Historiker Luigi Corfù leitete den Abend ein; er sprach über die Rolle der Hausfrau und Bäuerin in den Familien der Alpentäler bis in die jüngste Vergangenheit.

Marina Martinali, Agrarwissenschaftlerin beim Parco Val Calanca, konzentrierte sich auf die Veränderungen, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit der Mechanisierung, der Professionalisierung und der Ausbildung stattfanden. Sie betonte die Besonderheiten der Berglandwirtschaft und die Unterschiede im Vergleich zu den landwirtschaftlichen Praktiken im Flachland.

Angela Pollicelli, Landwirtin und Eigentümerin eines Bauernhofs in Santa Maria, sprach über ihre Passion für diesen Beruf und die grossen Herausforderungen, denen sie sich stellen musste. Wichtig sei für sie die gute Zusammenarbeit mit den Landwirten im Tal.

Unter den Teilnehmenden, die sich zu Wort meldeten, betonte eine Landwirtin aus Braggio, dass dieser Beruf für sie eine Lebensentscheidung sei und nicht auf einer Familientradition beruhe. Das sei auch bei anderen Landwirten im Calancatal der Fall.

Ziel der Reihe "Dialoghi su" ist es, ein aktuelles Thema zu diskutieren und die Informationen von Fachleuten mit den persönlichen Erfahrungen von Teilnehmenden zu vergleichen und zu ergänzen. Diese Treffen sind immer ein Erfolg – 2024 nahmen 30 Einheimische teil – weshalb sie auch weiterhin im Kulturprogramm des ArC angeboten werden.

Die Bottega in Cauco - ein Ort der Begegnung

Text: Anne-Marie Saxer-Steinlin
Vorsitzende der Archivkommission

Der Laden mit kleinem Bistro, der Raum fürs Archiv und die Bibliothek im ehemaligen Schulhaus in Cauco wie auch der Aussensitzplatz sind ein beliebter Treffpunkt. Einheimische kommen auf einen kurzen Besuch, im Sommer und Herbst sind es dann v.a. Touristen. Auch viele Anlässe des Archivs finden dort statt. Im Dorf gibt es keinen anderen öffentlichen Ort mehr, wo man einfach vorbeikommen und einen kleinen Schwatz haben kann.

Die Mitarbeiterinnen führen eine kleine Strichli-Statistik: Im Jahr 2024 gab es rund 700 Besuche von Einheimischen, 800 auswärtige Gäste kamen für Einkäufe oder auch eine Auskunft. Im Gang finden sie viele Prospekte der offiziellen Tourismusförderung und des Parco Val Calanca sowie Flyer zu den verschiedensten Events.



Familien mit Kindern kommen vor allem wegen den Glaces und Gazosas; die Erwachsenen werden dann hoffentlich noch zu weiteren Einkäufen verführt! Verschiedenste Produkte, die im Tal hergestellt werden, stehen zum Verkauf. Neu gibt es hübsche Teetassen aus Granit, die 2024 sehr Anklang fanden.

Für Lucia Rigonalli, die Verantwortliche der Bottega, war im vergangenen Jahr die Ausstellung über die Glaser aus dem Calancatal und vor allem der Film über den Glaser Emanuele Degiacomi aus dem Jahr 2004, den uns rtr (Radio e televisione rumantscha) zur Verfügung gestellt hat, ein Highlight. Filme und Fotos faszinieren, Texte liest man weniger. Lucia hat grosse Freude, mit Besucherinnen und Besuchern, die sich fürs Tal interessieren, zu sprechen und Fragen zu diskutieren. Diese Begegnungen bringen Abwechslung in ihr Leben, hat sie doch als Bäuerin sonst eher weniger Kontakte.

Herzlichen Dank

Die Fondazione Calanca setzte sich auch 2024 für das Calancatal als vielseitigen Natur-, Kultur- und Lebensraum ein. Die Stiftung arbeitet auf gemeinnütziger Basis und setzt die ihr anvertrauten Gelder mit grosser Sorgfalt ein.

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen die Stiftung. Jede Spende – ob gross oder klein – ermöglicht unsere Projekte und hilft uns im täglichen Betrieb. Speziell danken wir der **FRACA**, die das Zentrum und das Archiv auch dieses Jahr mit einem namhaften Betrag unterstützte.

Verschiedene Institutionen und Gönner:innen ermöglichten das Kulturprogramm des Centros und des Archivio sowie die Weiterentwicklung unseres Regionalarchivs.

Wir danken der **Regione Moesa**, der **Kulturförderung des Kantons Graubünden**, der **Stiftung Stavros S. Niarchos**, der **Stiftung Pro Calanca** und der **Gemeinde Calanca**. Der **Parco Val Calanca**, das **Amt für Natur und Umwelt GR** sowie **Pro Junior Moesa** unterstützten die Stiftung mit Beiträgen für spezifische Projekte. Auch für das Projekt von Schulthess konnten wir verschiedene Beiträge entgegennehmen. Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!



Die Fondazione Calanca ist im Tal und in der Region bestens vernetzt. Mit verschiedenen Institutionen arbeiten wir erfolgreich zusammen, z.B. mit dem **Parco Val Calanca**, der **regionalen Ente Turistico**, dem **Museum Moesano** und dem **Archivio a Marca** und nicht zuletzt mit der **Gemeinde Calanca**. Für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich.

Im Zusammenhang mit Projekten aus dem Bereich Bau und Unterhalt bedanken wir uns herzlich bei **Hansrudolf Keusen** von **HRK Geologie** für die Unterstützung mit der Risikobeurteilung für Al Mulin und bei **Barbara Gatto** von **Eco Architettura** für die kompetente Planung und Koordination der Bauprojekte.

Das Wirken der Fondazione Calanca wäre nicht möglich ohne unsere Mitarbeitenden, die sich mit viel Engagement und Herzblut für unsere Stiftung und das Calancatal einsetzen: Ein grosses Merci geht an **Marta Ostertag**, **Matthias Leuenberger** und **Myriam Marioni** vom Team Centro sowie die Archivleiterin **Maruska Federici-Schenardi**. Ein herzliches 'Grazie mille' gehört auch unseren Mitarbeitenden **Lucia Rigonalli**, **Raffaella Fumi**, **Julia Grisoni**, **Didi Läubler**, **Dana Ghielmetti**, **Elisabetta Vecchini** und **Luca Degiacomi**.

Zahlreiche Personen engagieren sich ehrenamtlich für die Stiftung, sei dies als Helfer:innen vor Ort oder im Stiftungsrat und den Kommissionen. Nicht selten kommen so beste berufliche und fachliche Qualifikationen in unterschiedlichen Bereichen der Stiftung unentgeltlich zugute. Auch die grosse ehrenamtliche Arbeit, welche von so vielen Personen geleistet wird, sei an dieser Stelle herzlich verdankt.



Zu den Zahlen

Text: Verena Schär, Vorsitzende der Finanzkommission

Die Jahresrechnung 2024 der Fondazione Calanca weist einen kleinen Verlust von CHF 910 aus. Budgetiert war ein grösserer Verlust von CHF 72'000. Der Unterschied resultiert, weil auf vielen Ertragskonti bessere Ergebnisse erzielt werden konnten, als budgetiert gewesen sind. Namentlich ist der Nettoertrag aus Vermietungen um erfreuliche CHF 12'800 und die Einnahmen Calancaprojekte um CHF 20'000 höher ausgefallen als es in dem (vorsichtigen) Budget vorgesehen war.

Auch auf der Aufwandseite waren bei fast allen Konti teilweise markant tiefere Ausgaben zu verzeichnen – einzige Ausnahmen sind der 'Übrige Betriebsaufwand' und der 'Finanzaufwand'. Dagegen resultierte beim Finanzertrag ein Plus gegenüber dem Budget von fast CHF 30'000. Dies ist einerseits auf höheren Zinsertrag aufgrund gestiegener Zinsen und anderseits auf realisierte Kursgewinne auf Wertschriften zurückzuführen.

Die sehr günstige Situation von höheren Erträgen und geringerem Aufwand führt dazu, dass nach längerer Zeit wieder einmal Abschreibungen im Umfang von CHF 40'000 auf Liegenschaften vorgenommen werden können und



die Rückstellung Archiv um CHF 11'680 erhöht werden kann. Besonders die Abschreibungen geben uns dringend benötigten finanziellen Spielraum, wenn wir in nächster Zeit wieder in die Liegenschaften investieren müssen und wollen (Energetische Sanierungen).

So steht in der Erfolgsrechnung 2024 einem Ertrag von CHF 433'467 ein Aufwand von CHF 434'377 gegenüber, woraus ein kleiner Verlust von CHF 910 resultiert. In der Bilanz ist ersichtlich, dass das Eigenkapital der Stiftung per 31. Dezember 2024 nach Verrechnung des Verlusts CHF 482'028 beträgt. Die Rechnung wurde von der Von Graffenried AG Treuhand, Bern, geprüft und der Prüfbericht ohne Einschränkungen ausgestellt.

Die Fondazione Calanca kann nicht alle finanziellen Mittel, die für ihre Aktivitäten und den Unterhalt der Gebäude nötig sind, selbst erwirtschaften. Darum ein herzliches Dankeschön an alle diejenigen, die durch Gönnerbeiträge und Spenden an die Stiftung, durch Mitgliederbeiträge und Zuwendungen an die FRACA, durch Aufrundungen bei Projektbeiträgen und Mieten, durch moderate Rechnungsstellung für geleistete Arbeiten und durch Verzicht auf

Honorare und Spesen dazu beigetragen haben, dass die Jahresrechnung 2024 eine 'schwarze Null' ergeben hat.

Ein grosser Dank für die grosse Unterstützung geht auch an institutionelle Spender wie das Bundesamt für Sozialversicherungen, Bereich Kinder- und Jugendfragen, sowie an den WWF Schweiz für den Unterstützungsbeitrag an die Projektwochen.

Bilanz

AKTIVEN	31. Dez. 2024	31. Dez. 2023
Flüssige Mittel	477'050	324'816
Debitoren	2'481	2'133
Guthaben BVG	-	-
Guthaben VST	2'737	1'926
Warenlager	10'700	11'100
Transitorische Aktiven	8'654	5'650
Umlaufvermögen	501'623	345'626
Wertschriften/Finanzanlagen	704'897	817'919
WB Wertschriften	-11'909	-11'909
Fahrzeuge	1	1
Casa del Pizzò	12'000	12'000
Masciadone	7'000	7'000
Al Mulin	9'200	9'200
Casa della Monda	30'000	70'000
Casa del Pin	9'000	9'000
Monda-Stall	19'000	19'000
Pizzò-Stall	24'000	24'000
Solaranlage Casa del Pizzò	1	1
Bauwagen	1	1
Anlagevermögen	803'191	956'212
Total Aktiven	1'304'814	1'301'839

PASSIVEN	31. Dez. 2024	31. Dez. 2023
Kreditoren	-18'553	-27'234
Anzahlungen Vermietungen	-19'778	-14'645
Archiv Buchverkauf ViaCalanca	-24'537	-24'400
Nebenkosten Monda	228	26
Transitorische Passiven	-7'351	-10'734
Fremdkapital kurzfristig	-69'992	-76'987
Legat Max Näf	-37'270	-38'070
Hypotheken	-3'581	-3'581
Rückstellungen Gebäude und Material	-352'308	-352'308
Rückstellungen Gehälter	-211'000	-211'000
Rückstellungen Projekte	-115'293	-115'293
Rückstellung Archiv	-33'339	-21'658
Fremdkapital langfristig	-752'793	-741'912
Stiftungsvermögen am 01.01.	-482'938	-498'105
Jahreserfolg	910	15'166
Eigenkapital	-482'028	-482'938
Total Passiven	-1'304'814	-1'301'839

Alle Beträge in Schweizer Franken ohne Rappen

Erfolgsrechnung

ERTRAG	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Ertrag Verkaufsartikel Stiftung	-5'415	-5'000	-5'045
Ertrag Verkauf Getränke	-4'938	-	-2'211
Ertrag Verkauf Bottega	-27'567	-28'000	-27'821
Aufwand Verkaufsartikel Stiftung	2'324	3'600	2'409
Aufwand Getränke zum Verkauf	2'890	-	1'687
Aufwand Verkaufsartikel Bottega	18'168	18'000	20'438
Ertrag aus Verkauf	-14'537	-11'400	-10'542
Ertrag aus Vermietungen	-84'525	-78'320	-77'709
Übrige Dienstleistungen	-19'926	-11'500	-19'177
Aufwand Vermietungen	-4'830	3'000	6'962
Netto Ertrag Vermietungen	-99'621	-86'820	-89'924
Einnahmen Calancaprojekte	-106'765	-86'000	-103'697
Beitrag FRACA Archiv	-	-5'000	-3'800
Einnahmen Archiv	-64'345	-64'580	-53'626
Beiträge FRACA	-15'000	-15'000	-10'000
Finanzhilfen Art. 7 Abs. 2 KJFG	-60'696	-45'000	-59'149
Spenden ohne Zweckbestimmung	-19'615	-24'000	-20'856
Spenden für Projekte	-27'723	-15'000	-10'500
Spenden für Renovation Gebäude	-11'050	-5'000	-30'050
Legate und Schenkungen	-	-	-
Betriebsertrag	-404'815	-346'400	-381'604
Übriger Ertrag	-2'070	-	-265
ArC Ertrag Buchverk. Via Calanca	-44	-150	-76
Naturpark Einnahmen für Projekte	-12'000	-15'000	-13'885
Übriger Ertrag	-14'114	-15'150	-14'227
Total Ertrag	-433'467	-372'950	-406'374

AUFWAND	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Materialaufwand	2'217	2'000	2'072
Projektarbeit	87'856	88'000	82'069
Archivarbeit	20'910	31'630	19'955
Aufwand Jubiläum/Fest Bauprojekte	-	-	1'499
Material- & Projektaufwand	110'984	121'630	105'597
Löhne und Gehälter	185'295	196'100	176'336
Sozialleistungen	25'860	27'200	23'159
Übriger Personalaufwand	5'770	9'000	5'659
Personalaufwand für Bauprojekte	-	-	-
Personalaufwand	216'926	232'300	205'155
Aufwand Gebäude	16'265	14'200	15'568
Aufwand Bauprojekt	27'721	32'000	50'993
Unterhalt und Reparaturen	10'806	11'000	3'731
Fahrzeug	2'103	4'300	3'021
Sachversicherungen	686	800	681
Sonstiger Betriebsaufwand	2'777	2'650	2'966
Betriebsaufwand	60'361	64'950	76'962
Verwaltungs- & Informatikaufwand	15'573	17'500	13'672
Werbeaufwand	8'977	12'000	2'544
Übriger Betriebsaufwand	7'572	7'000	5'671
Finanzaufwand	5'026	2'600	2'520
Finanzertrag	-42'725	-13'000	-20'582
Finanzerfolg	-37'699	-10'400	-18'062
Abschreibungen	40'000	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Bildung von Rückstellungen	11'680	-	30'000
Ausserordentlicher Erfolg	11'680	-	30'000
Total Aufwand	434'377	444'980	421'540
Gewinn (-) / Verlust (+)	910	72'030	15'166

Jahresbericht 2024 der FRACA

Text: Annelies Bachofner, Präsidentin der FRACA

Die FRACA unterstützt die Stiftung und damit die Tätigkeit des Centros sowie des Regionalarchivs (ArC) finanziell und ideell, dazu gehört auch die Förderung der nachhaltigen Entwicklung im Tal.

Auch in diesem Jahr durften wir zahlreiche bereichernde Begegnungen, die unseren Verein gestärkt haben, erleben. Der Verein zählt zurzeit fast 300 Mitglieder. Besonders bei unserer Mitgliederversammlung wurde deutlich, wie wichtig der persönliche Austausch und das Vernehmen von Neuigkeiten aus dem Zentrum sind. Mit ihrem informativen und interessanten Bericht hat das Team Centro einen wertvollen Beitrag geleistet. Es war erfreulich, wie viele treue Mitglieder sich eingefunden haben, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken und die Pläne für die Zukunft zu vernehmen.

Unsere zwei neuen Vorstandsmitglieder, Luzia Bachmann und Annik Flühmann, haben sich gut eingelebt und bringen sich aktiv in ihre Aufgaben ein. Mit grossem Engagement tragen sie dazu bei, die Arbeit des Vorstands voranzubringen. An der nächsten Versammlung steht eine weitere Veränderung

im Vorstand an. Die Wahl einer Nachfolgerin steht auf der Tagesordnung.

In der Kommunikationsgruppe wurde hart gearbeitet. So konnte an der Versammlung unser neues Logo vorgestellt werden. Dies ist auf dem Foto ersichtlich. Das Logo ist abgestimmt mit demjenigen der Stiftung und des Archivs. Die neue Website ist praktisch fertig und so steht einem gemeinsamen, einheitlichen Auftritt nichts mehr im Wege.

Ein besonderes Ereignis steht bevor: Am 5. Juni 2027 feiern wir im Calancatal 50 Jahre FRACA. Weitere Informationen folgen – wir freuen uns auf viele Begegnungen!

Jeder Austausch, jedes Treffen und jedes Gespräch macht die FRACA lebendig. Ein herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder. Spenden, Legate und die grosszügigen Aufrundungen des Jahresbeitrages ermöglichen uns unseren Auftrag wahrzunehmen. Nur so können wir die Stiftung unterstützen.



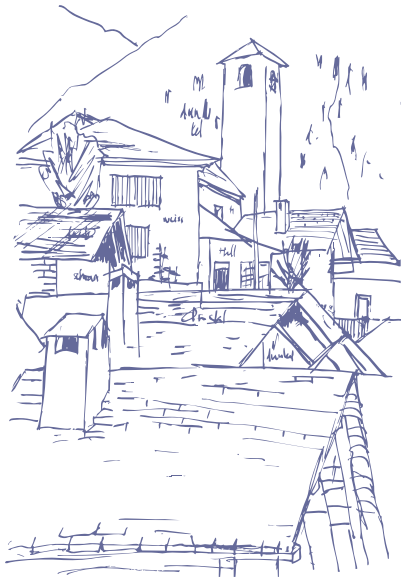
Stiftungsorgane und Personen

Stiftungsrat

Regina Meister, 6500 Bellinzona	Präsidentin
Martina Auer, 7000 Chur	PBS-Vertreterin
Luzia Bachmann, 6005 Luzern	FRACA-Vertreterin
Christin Brack, 4104 Oberwil	FRACA-Vertreterin
Bastian Etter, 8057 Zürich	Vorsitzender KoBu
Noemi Negretti, 6545 Landarenca (Selma)	
Christina Reinhardt, 4001 Basel	PBS-Vertreterin
David Riedener, 6006 Luzern	
Anne-Marie Saxer-Steinlin, 3073 Gümligen	Vorsitzende ArKo
Verena Schär, 3624 Goldiwil	Vorsitzende FiKo
Manuel Schmalz, 6512 Giubiasco	PBS-Vertreter
Nathalie Schwarz, 3400 Burgdorf	
Tina Stutz, 8816 Hirzel	Vorsitzende BeKo
Michele Vassella, 7000 Chur	PBS-Vertreter
Thomas Walder, 8400 Winterthur	

Betriebskommission (BeKo)

Tina Stutz, 8816 Hirzel	Vorsitzende
Rita Bose, 8044 Zürich	
Martina Auer, 7000 Chur	
Thomas Walder, 8400 Winterthur	



Archivkommission (ArKo)

Anne-Marie Saxer-Steinlin, 3073 Gümligen	Vorsitzende
Regula Bücheler, 7527 Brail	
Wilma Bucher-Caprioli, 8038 Zürich	
Fabienne Gerber, 8500 Frauenfeld	
Marie-Theres Krähenmann, 8404 Winterthur	
Kathrin Meier, 6546 Cauc	
Jessica Molinari, 6534 San Vittore	

Finanzkommission (FiKo)

Verena Schär, 3624 Goldiwil	Vorsitzende
Beatrice Iten-Bugmann, 6300 Zug	
Stephan Hauser, 8722 Kaltbrunn	
Doris Rutishauser, 4132 Muttentz	
Nathalie Schwarz, 3400 Burgdorf	
Christine Stähli, 8400 Winterthur	
Monika Zanon, 3006 Bern	

Kommission für Bau und Unterhalt (KoBu)

Bastian Etter, 8057 Zürich	Vorsitzender
Judith Althaus, 7153 Falera	
Marcel Dönni, 8816 Hirzel	
Michele Vassella, 7000 Chur	

Team Centro

Marta Ostertag, 6546 Cauc	Leitung
Matthias Leuenberger, 6546 Cauc	Leitung
Myriam Marioni, 6537 Grono	Mitarbeiterin

Archiv und Bottega

Maruska Federici-Schenardi, 6541 Sta. Maria	Leiterin Archiv
Lucia Rigonalli, 6546 Cauc	Leiterin Bottega

FRACA-Vorstand

Annelies Bachofner, 4132 Muttentz	Präsidentin
Luzia Bachmann, 6005 Luzern	
Christin Brack, 4104 Oberwil	
Annik Flühmann, 3700 Spiez	
Ruth Liggerstorfer, 9055 Bühler	
Ursa Wälti, 8816 Hirzel	

Kontrollstelle

Von Graffenried AG Treuhand, 3000 Bern 7	
--	--

So kannst du unsere Arbeit unterstützen

FRACA-Mitgliedschaft

Bist du Calancatal-Liebhaberin oder -liebhaber und möchtest das Wirken und die Tätigkeiten der Fondazione Calanca unterstützen? Dann bist du herzlich eingeladen, Mitglied der **FRACA** (Verein der Freunde der Pfadfinderinnenstiftung Calancatal) zu werden. Die **FRACA** ist ein Verein, der die Stiftung ideell und finanziell unterstützt und sich um den Kontakt zwischen ihren Mitgliedern und dem Calancatal kümmert. Gerne darfst du auch Freunde und Bekannte ermuntern, Mitglied der **FRACA** zu werden. Die **FRACA** ist im Bündner Verzeichnis betreffend Abzugsfähigkeit freiwilliger Zuwendungen aufgeführt (Steuerbefreiung).

Freunde der Pfadfinderinnenstiftung Calancatal, 6546 Cauco

CH93 0900 0000 8005 7080 3, PC 80-57080-3

Auskünfte und Unterlagen über die FRACA bei:

Annelies Bachofner
Seminarstrasse 47
4132 MuttENZ
061 462 01 85
annelies.bachofner@fraca.calancatal.ch

Gönnerbeitrag und Spenden

Als Gönnerin oder Gönner lässt du der **Fondazione Calanca** regelmässig (oder auch einmalig) einen Gönnerbeitrag oder eine Spende zukommen. Damit ermöglichst du uns, Projekte für die Talbevölkerung zu realisieren, unsere Liegenschaften instand zu halten oder Schulklassen die wunderschöne Natur des Calancatals näher zu bringen. Vielleicht kennst du auch jemanden, den du für einen solchen Beitrag anfragen möchtest?

Die **Fondazione Calanca** ist vom Kanton Graubünden als gemeinnützige Stiftung anerkannt und erhielt deswegen die Steuerbefreiung zugesprochen. In fast allen Kantonen sind Spenden an die Stiftung in einem gewissen Rahmen bei den Steuern abzugsberechtigt.

CH84 0900 0000 8000 1224 5, PC 80-1224-5

Bezug von Unterlagen für Gönnerinnen und Gönner bei:

Regina Meister
Via Degagna Zanetti 9
6500 Bellinzona
079 278 31 13
regina.meister@bluewin.ch

Legat

Die **Fondazione Calanca** lebt (noch immer) von Spenden und Legaten. Wenn wir wollen, dass sie, und mit ihr das Calancaprojekt, unsere Generation überlebt, müssen wir ihr ein solides finanzielles Fundament bauen. Trage dazu bei, indem du die Stiftung in deinem Testament berücksichtigst.

Informationen über die Stiftung bei:

Regina Meister
Via Degagna Zanetti 9
6500 Bellinzona
079 278 31 13
regina.meister@bluewin.ch



FRACA-Mitgliedschaft

Jetzt mit **Twint** spenden!
QR-Code mit der **Twint App** scannen, Betrag und Spende bestätigen.
Vielen Dank!



Gönnerbeitrag und Einzelspende

Spende per **E-Einzahlung**:
Ins E-Banking einloggen,
QR-Code mit der **Handy-kamera scannen**, Betrag wählen und Spende absenden. Vielen Dank!





Gönn dir
eine Auszeit...



...und besuche uns im **Calancatal**. Ob ein verlängertes Wochenende im heimelig eingerichteten **Bauwagen** an der plätschernden Calancasca, **Familienferien** im urchigen **Maiensäss** Cà da l'Ava oder ein Kurzbesuch für eine erfrischende Gazosa in der **Bottega**:

Die Fondazione Calanca freut sich auf deinen nächsten Besuch!

Informationen zu unseren Angeboten und zur Verfügbarkeit unserer Übernachtungsmöglichkeiten findest du unter **calancatal.ch**.

Und mit jenen, die gerade keine Auszeit nehmen können, teilen wir Highlights und besondere Momente auch über die sozialen Medien:

 **@fondazione_calanca**

 **calancatal – valcalanca – calanca**

